

**Genossenschaft Erhalt der terrassierten Rebberge Raron**  
**Protokoll 8. Generalversammlung**  
**16. April 2026**

Ort: **Gemeindesaal Raron**

Zeit: **19:00 Uhr**

**Traktanden Generalversammlung:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa und Revisorenbericht
5. Abschluss Etappe 1
6. Finanzierung Zusatzetappe
7. Planung Etappe 2
8. Überarbeitung Bewässerungsprojekt
9. Erschliessung St. German
10. Verschiedenes

Die GV wurde rechtzeitig verschiedentlich angekündigt (Homepage der Gemeinde Raron, Anschlagkästen der betroffenen Gemeinden, Plakate in den Weinbergen, Einladung per Mail an alle bekannten Adressen von Genossenschaffern).

**1. Begrüssung**

Präsident Markus Ruffener begrüsst die 17 anwesenden Genossenschaffter und unseren Projektingenieur Marc Wyer und Martin Bellwald vom Amt für Strukturverbesserung. Entschuldigt haben sich ein paar wenige Genossenschaffter.

**2. Wahl der Stimmenzähler**

Elise Girr erklärt sich bereit, als Stimmenzählerin zu wirken.

### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Präsident Markus Ruffener blickt kurz auf das sehr ereignisreiche und arbeitsintensive Jahr 2025 zurück:

In einem Dutzend Sitzungen / Bausitzungen kümmerte sich der Vorstand um den Abschluss der Etappe 1, die Zusatzetappe 1, die Erschliessung St. German (Projektauflage), die Planung des Bewässerungsprojekts St. German, die Zusammenarbeit beim Bewässerungsprojekt Rarnerchumma. Details dazu unter den Traktanden 5-9

### **4. Kassa und Revisorenbericht**

Kassier August Volken präsentiert ausführlich den Finanzbericht der Periode vom 1. April 2025 bis 31. März 2026: Vermögen der Genossenschaft im Moment: ca. Fr. 100'000.- Der Kassier verweist unter anderem stolz auf die namhaften Sponsorenbeiträge von über Fr. 138'000.-

Die Revisoren Waldemar Knubel und Thomas Köppli bestätigen in ihrem schriftlichen Bericht eine korrekte und gewissenhafte Kassaführung.

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Finanzbericht.

### **5. Abschluss der 1. Etappe** (Siehe auch Beilage pdf)

Marc Wyer informiert über den erfolgreichen Abschluss der 1. Etappe, die Projektmauern im Sektor West betraf. Die sanierte Gesamtfläche seit 2020 beträgt 1874 m<sup>2</sup>. Von Bund und Kanton konnten davon über Strukturverbesserungsbeiträge rund 1500 m<sup>2</sup> unterstützt werden.

### **6. Finanzierung Zusatzetappe** (Siehe auch Beilage pdf)

Eine Zusatzetappe wurde nötig, weil 375 m<sup>2</sup> Trockenmauern nicht subventioniert waren. Dank zusätzlichen Geldern von Alpinfra, FLS, Ernst Göhner Stiftung und der Gemeinde konnten dringende Mauersanierungen im Perimeter ausgeführt werden.

### **7. Planung Etappe 2** (Siehe auch Beilage pdf)

In der Etappe 2 bleiben etwa 2750 m<sup>2</sup> Mauer zu sanieren. Auch hier ist die zu sanierende Fläche einiges grösser als ursprünglich geplant. Die Finanzierung ist auf gutem Weg.

Die Arbeiten für diese Etappe wurden in diesem Frühjahr öffentlich ausgeschrieben. Im Moment läuft die Überprüfung der Unternehmerangebote. Wenn alles klappt, kann im Herbst 2026 begonnen werden.

## **8. Überarbeitung Bewässerungsprojekt St. German**

Markus Ruffener informiert über die Bestrebungen des Kantons, mit dem Walliser Wasser haushälterisch umzugehen. Der gesamte Vorstand hat sich an der diesbezüglichen Informationstagung informiert.

Fazit: Es braucht dringend eine neue Beurteilung und eine Überarbeitung der bestehenden mehr als ein halbes Jahrhundert alten Bewässerungsinfrastruktur. Der Vorstand lässt im Moment von Fachleuten ein Vorprojekt ausarbeiten.

## **9. Erschliessung St. German** (Siehe auch Beilage pdf)

Auf Karten erklärt Marc Wyer ausführlich die Sanierung des bestehenden Rebwegs, die aufwändige Neuerstellung eines Rebwegs zwischen Leimera und dem Wendeplatz vor den Gröbe, sowie den Motorkarettenweg in die Gröbe bis zur alten St. Germaner Strasse.

Auch diese Arbeit musste öffentlich ausgeschrieben werden und kann im besten Fall im Herbst 2026 gestartet werden.

## **10. Verschiedenes**

Marc Truffer erläutert kurz, warum die provisorische Baustrasse für das Reservoir Tscherggen zurückgebaut werden musste. Das war nämlich Inhalt der Baubewilligung für die provisorische Baustrasse.

Christine Bregy, die Vertreterin der Gemeinde Raron im Vorstand der Genossenschaft, bedankt sich wie üblich ausdrücklich bei den Vorstandsmitgliedern, bei Martin Bellwald vom Amt für Strukturverbesserungen und bei Projektleiter Marc Wyer für den grossen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Einen ganz speziellen Dank richtet sie an die vielen hundert Genossenschafter für deren liebevolle Rebenpflege, was entscheidend ist für unsere einmalig schöne Kulturlandschaft! Mit den Worten von Rilke «Ich danke für die tiefe Kraft» schliesst sie den offiziellen Teil der Jahresversammlung.

Abschluss mit Applaus, Apéro, kleinem Imbiss und regem Gedankenaustausch.

Protokoll: Ruedi Salzgeber  
St.German, 21. 4. 2026